

Inhalt

Vorwort: Der soziologische Blick	XI
Formalien, Übersichten und Abkürzungsverzeichnis	XIII
Übersichten	XIV
Abkürzungen	XV
I. Entwicklung der Soziologie.	
Begriff und Selbstverständnis	1
1 Gegenstandsbereich und Definition	1
1.1 Soziologie: Eine empirische Sozialwissenschaft	1
1.2 Zur Werturteilsfreiheit soziologischer Aussagen	4
2 Aufklärung und Doppelrevolution.	
Das Soziale als neue Wirklichkeit	5
3 Veränderung der Handlungsstrukturen und gesellschaftlichen Grundlagen	8
4 Eigenständige Theorien als Basis	10
4.1 Kriterien für Eigenständigkeit.	
Amerika als Vorreiter	10
4.2 Die soziologische Theorie in der Etablierungsphase	12
4.2.1 Karl Marx und Friedrich Engels als Gesellschaftswissenschaftler	12

4.2.2	Herbert Spencer: Gesellschaft als Organismus im Evolutionsprozess	15
4.2.3	Émile Durkheim: Die Integration der Gesellschaft über verbindliche Normen	17
4.2.4	Max Weber: Sinnverstehen als Zugang – Idealtypen als Methode	21
5	Institutionalisierung durch Lehrstühle und Forschungseinrichtungen	25
5.1	Die Situation bis zum Zweiten Weltkrieg	25
5.2	Definitive Etablierung durch eigene Studiengänge	27
	Kommentierte Literatur	31
II.	Grundlagen und Formen des sozialen Handelns	37
1	„Natur“ und Sozialnatur des Menschen	37
2	Konzeption eines anthropologisch fundierten Handlungsbegriffs	39
3	Normativität und Sinnbezug des Handelns	41
4	Wertbezug des sozialen Handelns. Wertwandel	43
4.1	Werte als ethische Imperative	43
4.2	Wertwandel	45
5	Handlungstypen und Orientierungsalternativen des Handelns	47
6	Rahmungen des sozialen Handelns	49
6.1	Raum und Zeit	50
6.2	Soziale Beziehung, Figurationen, Brauch und Sitte	55
7	Soziale Rolle als Elementarkategorie	58
7.1	Soziale Rolle als analytische Kategorie	58
7.2	Definitionen von Rolle, Position und Status	60
7.3	Rollentheorie, Sozialisation und Identität	61
7.4	Weitere Differenzierungen zum Rollenbegriff	62
8	Abweichendes Verhalten und Sanktionen (soziale Kontrolle)	63
8.1	Die „Normalität“ der Abweichung	63

8.2	Definitionen. Gesellschaftliche Auswirkungen von Abweichung	64
8.3	Gewalt als Extremform der Abweichung. Dimensionen des Gewaltbegriffs	66
8.4	Ursachen und Theorien abweichenden Verhaltens	67
	Kommentierte Literatur	71
III. Grundformen der Vergemeinschaftung und Vergesellschaftung		75
1	Familie und Ehe, Verwandtschaft und Lebensgemeinschaften	75
1.1	Zum Stellenwert der Familie	75
1.2	Definitionselemente von Familie, Ehe und Verwandtschaft	77
1.3	Strukturwandel der Familie. Dominanz der bürgerlichen Kleinfamilie	80
1.4	Neue Familienformen und Lebensgemeinschaften	83
1.5	Theoretische Ansätze	85
2	Soziale Gruppen und Netzwerke	87
2.1	Zur Anthropologie und Sozialgeschichte der Gruppe. Definition	87
2.2	Ursachen und Bedeutung neuer Gruppenformen	89
2.3	Ergebnisse der Kleingruppenforschung	92
2.4	Die Gruppe als Vehikel von Selbstbefreiung und Selbsthilfe	94
2.5	Soziale Netzwerke	95
3	Siedeln, Wohnen und Nachbarschaft	97
3.1	Siedlungen und Wohnen als Urformen der Sesshaftigkeit	97
3.2	Nachbarschaft als Gemeinschaftsform	99
4	Stadt als Sozialgebilde	101
4.1	Bedeutung der Städte. Definition	101

VIII Inhalt

4.2	Etappen der Stadtentwicklung	101
4.3	Soziologische Theorien der Stadt	105
5	Arbeit, Beruf und Betrieb	108
5.1	Anthropologische und soziale Dimensionen von Arbeit	108
5.2	Arbeit und Arbeitsteilung als Basis der bürgerlichen Gesellschaft	109
5.3	Die Verberuflichung der Arbeit. Der Betrieb im Zentrum	111
6	Institutionen und Organisationen	113
6.1	Institutionen: Auf-Dauer-Stellen von Grundlagen des Zusammenlebens	114
6.2	Organisationen	118
	Kommentierte Literatur	121
IV.	Die Sozialstruktur der Gesellschaft	125
1	Gesellschaft und Sozialstruktur. Analysefelder	125
2	Bevölkerungsstruktur. Migration	128
2.1	Bevölkerung und Herrschaft. Theorien	128
2.2	Grundlagen und Kennziffern der Bevölkerungsstruktur	130
2.3	Veränderungen der Bevölkerungsstruktur durch Migration	132
2.4	Theorien zu Wanderungsvorgängen	135
3	Recht als Element der Sozialstruktur	136
3.1	Rechtsstaat und Funktionen des Rechts	137
3.2	Ansätze der Rechtssoziologie	138
3.3	Die verrechtlichte Gesellschaft	140
4	Politisches System und Staat	141
4.1	Ausdifferenzierung des politischen Systems	141
4.2	Parteien	142
4.3	Formen bürgerschaftlicher Mitwirkung	144
4.4	Staat in soziologischer Perspektive	145
5	Soziale Differenzierung/Soziale Ungleichheit	149
5.1	Die Auffassung Rousseaus	150

5.2	Soziale Differenzierung und soziale Ungleichheit	151
5.3	Ausprägungen sozialer Ungleichheit in der Geschichte	153
5.4	Schichtungsgesellschaft. Nivellierte Mittelstandsgesellschaft. Eliten	158
5.5	Soziale Lagen und Milieus im Individualisierungsprozess	162
5.6	„Feine Unterschiede“ und gesellschaftliche Urteilkraft (Bourdieu)	164
	Kommentierte Literatur	165
V.	Soziologische Theorien	169
1	Theorien, Erklärungsansätze, Gesellschaftsbegriffe	169
2	Verhaltens- und Handlungstheorien	171
2.1	Theorie des sozialen Handelns nach Talcott Parsons	174
2.2	Die Austauschtheorie nach George C. Homans	178
3	Systemtheorie und Struktur-Funktionalismus	181
3.1	Systemtheoretisches Denken	181
3.2	Systemtheorie und Struktur-Funktionalismus bei Talcott Parsons	182
3.3	Die Systemtheorie von Niklas Luhmann	186
4	Kritische Theorie: Die Soziologie der Frankfurter Schule	193
5	Phänomenologische Ansätze soziologischer Theoriebildung	200
5.1	Der Ausgang von Edmund Husserl	200
5.2	Lebenswelt und Alltagswissen: Alfred Schütz	201
5.3	Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit	204
6	Das interpretative Paradigma	206
6.1	Symbolischer Interaktionismus	207
6.2	Ethnomethodologie	209

7	Die Prozess- und Figurationssoziologie von Norbert Elias	212
8	Geschlecht als soziale Konstruktion: Gendertheorien	217
9	Gesellschaftsbegriffe	220
9.1	Ein Überblick	220
9.2	Postindustrielle Gesellschaft (Daniel Bell)	222
9.3	Netzwerkgesellschaft (Manuel Castells)	225
10	Perspektiven für die Soziologie in Theorie und Praxis	229
10.1	Kritik und Krise – Grundlagen der Aufklärung und der Soziologie	229
10.2	Krise als Dauerthema in der „Krisengesellschaft“	231
10.3	Kritik als bleibende Aufgabe. Die „gute Gesellschaft“ als Ziel?	233
	Kommentierte Literatur	236
	Gesamtliteraturverzeichnis	239